

L00245 Richard Beer-Hofmann
an Arthur Schnitzler, 28. 7. 1893

Freitag Mittag.

Lieber Arthur! Bin wieder seit vorgestern nachts hier. Las Ihren Brief an Frau F.; das Telegramm ist nicht von ihr; von Ben.?

Im Börsencourir von ge – ? – ich höre in dem, der vorgestern hier war, – ich hoffe ihn zu erhalten [–] soll eine lange günstige Notiz stehen.

Ich habe Paul Horn als er hier war sämtliche Daten gegeben; auch bez. Lektüre durch Reicher u. Jarno in Berlin; dürfte also darin stehen. Heute wieder Mamroth zitirt (Tolstoi) vor Frau Kalbek.

Ich glaube es wird gehen. Verhalten Sie sich nur gut mit F.; sie setzt sich wirklich für ihre Freunde ein. Bitte urgiren Sie den Abschreiber; mir ist sehr darum zu thun die Sache hier vorlesen zu können solange Kalbeks u. ^{^I}hre Schwester eine Frau Lion da ist. Bitte!

Heute, Freitag Mittag, – ist noch nichts eingetroffen, hoffentlich kreuzt es sich mit meinem Brief; der Schluss des Kindes ist endgiltig geändert, hoffentlich gefällt er jetzt besser.

Grüßen Sie Schwarzkopf Salten. Herzlichst Ihr

Richard

Ischl. 28 Juli 93.

Was sagen Sie zu Schr Wengraf Hirschfeld?

Schreiben Sie Löbl ein paar Zeilen. Vide: Ischler Brief.

✍ Versand durch Richard Beer-Hofmann am 28. 7. 1893 in Bad Ischl

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [29. 7. 1893 – 2. 8. 1893?] in Wien

☞ CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1044 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »22«

📖 Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: *Europaverlag* 1992, S. 48–49.

7–8 Mamroth zitirt] XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00186 nicht gefunden.

QUELLE: Richard Beer-Hofmann an Arthur Schnitzler, 28. 7. 1893. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00245.html> (Stand 14. Februar 2026)